

Jeder 10te

Dialyse-Patient weiß nicht,
warum er an der Dialyse ist –
es könnte Morbus Fabry sein.¹



Haben Sie Patienten im Alter von
20 bis 50 Jahren mit **Proteinurie**
und/oder **eGFR < 60 ml/min/1,73 m²**
ungeklärter Ursache?

Dann sollten Sie **Morbus Fabry** als
Ursache in Betracht ziehen!



Folgende Fragen unterstützen Sie bei der
Erkennung Morbus Fabry-spezifischer Symptome
und helfen Ihnen bei der Diagnosefindung.

1. Frei U, Schober-Halstenberg HJ. Nierenersatztherapie in Deutschland. Bericht über Dialysebehandlung und Nierentransplantation in Deutschland 2006/2007. QuaSi-Niere gGmbH, Berlin, 2008.

Früherkennung von Morbus Fabry

Fragen an den Patienten:

Ja Nein

Empfinden Sie »brennende« Schmerzen in Ihren Händen und Füßen?

☐ ☐

Verschlimmern sich diese Schmerzen durch Hitze, Kälte oder Anstrengung?

☐ ☐

Breiten sich die Schmerzen z. B. bei fieberhaften Infekten von den Händen und Füßen auf den ganzen Körper aus?

☐ ☐

Schwitzen Sie im Vergleich zu Mitmenschen in derselben Situation wenig oder gar nicht?

☐ ☐

Konnten Sie am Schulsport auf Grund von Schmerzen nur eingeschränkt teilnehmen?

☐ ☐

Haben Sie kleine rote Punkte auf Ihrer Haut, z. B. im Beckenbereich oder um den Bauchnabel, an den Fingerspitzen oder der Lippe, bemerkt?

☐ ☐

Sind enge Verwandte (Mutter/Vater/Großeltern) früh an Herzversagen oder Nierenversagen oder Schlaganfällen verstorben?

☐ ☐

Leiden Sie unter häufigem Durchfall und/oder Magenkrämpfen?

☐ ☐

Weitere Bemerkungen:

Patientenangaben:

Name

Vorname

Geburtsdatum

Datum

Sollte Ihr Patient **mehr als 2** der oben aufgelisteten Fragen mit **»Ja«** beantworten, kann dies ein Hinweis auf **Morbus Fabry** sein.

Bitte beachten Sie das weitere Vorgehen im Verdachtsfall auf der Rückseite.

Morbus Fabry ist eine häufig übersehene Erkrankung

bei **Prädialyse- und Dialyse-Patienten**
mit unklarem Befund



Sehen Sie hier ein
Anamnesegespräch
mit einem Morbus
Fabry-Patienten

Männer/Frauen unter 55 Jahren



oder



oder



Prädialyse

Dialyse

Nieren-
transplantiert



≤ 45 Jahre
Proteinurie ≥ 300 mg

Dialysebeginn
mit ≤ 50 Jahren

≤ 55 Jahre

Ausschluss von diabetischer Nephropathie, Glomerulonephritis und interstitieller Nephritis, chronisch rezidivierender Pyelonephritis oder Zystenniere



Falls Ihr Patient zu **einer dieser Gruppen** gehört und **zusätzlich mindestens zwei** weitere auf der Vorderseite aufgeführte Symptome zeigt, dann:



1. Bestimmung der **α-Galaktosidase-Aktivität**, Lyso-GL-3-Konzentration und ggf. Genetik (z. B. mittels Trockenbluttest)
2. **Familienstammbaum** analysieren